

38. THEATERTAGE AM SEE

Theater zum Trotz als Motto eines Festivals? Im April 2022, der Zeitpunkt, zu dem wir das Motto des kommenden Festivals festlegen, tobt in Europa ein Krieg. Wir wissen zwar nicht, was die Zukunft bringt und welche Überraschungen wir im Herbst und Winter noch erleben müssen, aber wir sind entschlossen, im Frühjahr 2023 die 38. Theater-tage am See im gewohnten Format im Bildungszentrum



Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen durchzuführen. Das heißt konkret:

- Sparte A • Mittwoch, 29. – Freitag, 31. März
Bundesweite und internationale Jugend- und Schultheatertage am See (justSEE)
- Sparte B • Freitag, 31. März – Sonntag, 1. April
Internationale Amateurtheatertage
- Freitag, 31. März – Sonntag, 1. April
Workshops am Wochenende
- **Regionale Projektangebote** für Schulen und andere Institutionen im zeitlichen Umfeld des Festivals.

29. März bis 2. April 2023
Bodensee-Schule Friedrichshafen



JETZT ERST RECHT:

Wie keine andere

Kunstform setzt sich Theater mit dem Menschen auseinander, dem Umgang mit sich selbst und seinen Lebenswirklichkeiten, Sichtweisen, Kommunikations- und Umgangsformen,

THEATER!

Selbstbildern ... Krisen bringen dabei auch Schattenseiten ans Licht: Hass, Verfolgung, Diskriminierung, Rassismus, Einschränkung der Meinungsfreiheit, die Macht des Mainstreams, die Macht von Verschwörungserzählungen, Genderfragen, Gerechtigkeit, die Kluft zwischen arm und reich, wachsender Rechtsradikalismus, Demokratiefeindlichkeit, ein Klima der Spaltung. Und als ob das nicht genug wäre, bedrohen wir uns und den ganzen Planeten mit einer Veränderung des Weltklimas. Der Zeitgeist steht auf Spaltung!

Theater stellt Fragen nach dem Verständnis von WIR und ICH und deren Verhältnis zueinander. Allen Widrigkeiten zum Trotz sind Bühne und Zuschauerräume Orte im „Dazwischen“. Orte, an und zwischen denen diese Konflikte sichtbar gemacht und verhandelt werden können, Austausch und Begegnung stattfindet, Brücken gebaut, andere Perspektiven wahr- und eingenommen werden. Die Blasen, in denen wir sitzen vielleicht Löcher bekommen und neue Narrative entstehen, achtsam, offen, wertschätzend, einander respektierend.

Festivals wie die Theatertage am See könn(t)en bei dieser Suche nach neuen Verständnissen besondere Orte sein, um Räume für Dialog und Diskurs wieder zu öffnen. Was immer auch kommt: Jetzt erst recht: Theater!